

**Staatskanzlei***Information*

*Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch*

**Medienmitteilung****Bericht zu Perspektiven der Tiefengeothermie zur Kenntnis genommen**

**Solothurn, 25. August 2014 – Der Regierungsrat hat den Bericht zu den Perspektiven der Tiefengeothermie im Kanton Solothurn zur Kenntnis genommen. Der Bericht beschreibt das gegenwärtige Umfeld für die tiefengeothermische Nutzung im Kanton und zeigt mögliche Handlungsfelder auf, um diese Strom- und Wärmeerzeugung im Kanton zu etablieren. Im Internet kann der Bericht unter [www.afu.so.ch](http://www.afu.so.ch) abgerufen werden.**

Durch den vom Bund beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie wird eine Lücke in der Stromversorgung prognostiziert. Die Tiefengeothermie stellt theoretisch eine gute Alternative zur Kernenergie dar, weil sie im Gegensatz zu Wind- und Sonnenenergie keinen saisonalen Schwankungen unterliegt. Das im Juni 2014 vom Regierungsrat genehmigte Energiekonzept sieht deshalb vor, im Rahmen des Ausbaus der Strom- und Wärmeproduktion aus regenerativen Energiequellen die tiefengeothermische Nutzung zu prüfen.

Der Bericht zeigt, dass grundsätzlich im ganzen Kanton Solothurn ein geologisches Potenzial für Tiefengeothermie vorhanden ist. Petrothermale Kraftwerke (Nutzung ohne natürlich vorkommende warme Tiefenwässer) wären theoretisch im ganzen Kantonsgebiet möglich - jedoch befindet sich die dafür nötige Fördertechnik noch im Versuchsstadium. Hydrothermale Kraftwerke

(Nutzung von natürlich vorkommenden warmen Tiefenwässern) wären am Jurasüdfuss zwischen Grenchen und Olten möglich, sofern die derzeit eingesetzte Technologie sich so entwickelt, dass der wirtschaftliche Betrieb von Tiefenwässern mit Temperaturen von 70°C bis 90°C möglich wird.

Nicht zuletzt aufgrund der ernüchternden Erfahrungen, welche im Rahmen der beiden grossen Geothermieprojekte in Basel und St. Gallen gemacht werden mussten, verzichtet der Regierungsrat vorläufig darauf, konkrete Geothermieprojekte auf Kantonsgebiet zu initialisieren. Das Volkswirtschaftsdepartement und das Bau- und Justiz-departement wird jedoch damit beauftragt, die Entwicklung der Technologie zur Nutzung des tiefen Untergrundes und damit der Geothermie weiter-zu verfolgen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Martin Würsten, Chef Amt für Umwelt, 032 627 28 06

**Bezugsquellen für den Bericht**

Der Bericht kann in digitaler Form unter [www.afu.so.ch](http://www.afu.so.ch) abgerufen werden.

In gedruckter Form kann er beim Amt für Umwelt bezogen werden:  
Amt für Umwelt, Greibenhof, Werkhofstrasse 5, Abteilung Boden,  
4509 Solothurn (Telefon 032 627 26 73)